



---

## ***Jahresbericht 2023***

Das Jahr 2023 war für unseren Verein ein sehr trauriges Jahr, da am 22. August unsere Vereinsvorsitzende Marianne Junker durch einen tragischen Unfall in ihrem Urlaub in der Pfalz ums Leben kam. Danach übernahm unser 2. Vorsitzender Christof Hübner im Team mit den anderen Vorständlern/in Axel Junker, Bernd Buschmann, Gisela Bender-Adler, Hans Wegner und Silas Glodek die Führung des Vereins.

Wie schon in den Vorjahren fanden regelmäßig unsere Vorstandssitzungen immer am 1. Dienstag im Monat statt. Alle Angelegenheiten des Vereins wie Veranstaltungen, vergangen und geplant, wurden in diesen Sitzungen besprochen und bewertet. Hierzu lud der Schriftführer mit Tagesordnung rechtzeitig ein.

Darüber hinaus öffnete Das „Offene Bürgerhaus“ regelmäßig am 2. Freitag im Monat seine Pforten. Besonders in den Sommermonaten, wenn draußen gegrillt werden konnte, waren die Besucher zahlreich erschienen. An anderen Tagen waren meistens zwischen 10 bis 15 Personen zugegen.

Ab 22. Februar trafen sich in unregelmäßigen Abständen die Vorständler/innen der Dörfer mit „hausen“ im Namen, um auf Initiative von Marianne Junker gemeinsame Veranstaltung zu planen und sich gegenseitig bei den vereinseigenen Veranstaltungen zu unterstützen. So war geplant, in 2024 geinsam eine Dorffest zu veranstalten, eine Dorfolympiade, die dann am 29. September 2024 unter dem Veranstaltungsnamen „Hausen-Sause“ in Frohnhausen stattfand.

Am 17. März fand unsere Mitgliederversammlung statt. Dabei wurde der gesamte Vorstand neu gewählt mit Marianne Junker erneut als 1. Vorsitzende. Die anderen Vorständler wurden per Wiederwahl in ihren Ämtern bestätigt. Marianne Scholz als Beisitzerin schied aus, dafür kam Silas Glodek als Beisitzer ins Amt.

Am 24. März fand im Sozialraum des TVE ein gmeinsames Kochen unter der Leitung von Ingrid Köhler statt. Es wurde vegetarisch gekocht, wofür sich sechs Frauen aus dem Dorf interessierten und mitmachten. Danach wurde das leckere Essen gemeinsam verzehrt.

Die Aktion „Saubere Landschaft“ wurde am 25. März durchgeführt unter Mithilfe des OBM Kringe, der die Säcke mit dem Müll einsammelte. Die

Beteiligung der Bürger des Ortes war sehr gering bzw. fand gar nicht statt. Der Vorstand war allein auf weiter Flur mit drei Personen und einigen wenigen Vereinsmitgliedern. Im Anschluss gab es wie in den Vorjahren eine deftige Suppe, freie Getränke und viel Lob für die, die mitgemacht hatten. Zunächst war das Wetter regnerisch, besserte sich aber im Laufe des Vormittags, so dass weitgehend trockenen Fußes gesammelt werden konnte. Erfreulicherweise ist die Menge an Müll von Jahr zu Jahr geringer.

Das Maifest am 30. April konnte aufgrund des trockenen Wetters vorwiegend draußen im Hof des Bürgerhauses gefeiert werden. Es war sehr gut besucht und nach Meinung aller eine gelungene Veranstaltung. Neben Maibowle, Wein und Bier, mit und ohne Alkohol, gab es Grillwurst vom Holzkohlengrill. Dankenswerter Weise hatte Axel Junker es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen lassen, die Wurst bei Pohlmann zu besorgen und auf unserem gusseisernen Holzkohlengrill zu zubereiten. Wie gewohnt – immer sehr lecker!

Im Mai haben wir zu einer Frühjahrswanderung auf den Wegen des alten Hauberglaufes (TVE-Veranstaltung) geladen mit anschließendem Kaffeetrinken im Bürgerhaus. Hier gab es zwei Blechkuchen, einen von Axel Junker und einen von Gisela Bender-Adler gebacken und gespendet. Sechs Personen hatten an der Wanderung teilgenommen.

Die „Siegerländer Dialekte“ waren am 10. Juni ein Thema, über das Herr Steuber, „Mundartenkundler“ aus Littfeld, berichtete und Texte im Dialekt vortrug. Leider war die Veranstaltung wegen einer Parallelveranstaltung mit Musik auf dem „Dorfplatz“, organisiert von unserem OBM Kringe in Kenntnis unserer Veranstaltung, schlecht besucht. Ein Highlight jedoch war, als Rita Toffanello als Besucherin sich animiert fühlte, selbst Gedichte und Texte vorzutragen, zum Teil in Mundart, die Stimmung rettete und viel Beifall fand.

Im Juni wurde die Idee geboren, Gelder des Bürgervereins zur Anschaffung und Aufstellung einer Wellen-Bank einzusetzen und gleichzeitig einen Zuschuss dafür bei der Sparkasse Siegen zu beantragen. Das Projekt konnte dann unter Verantwortung und tatkräftiger Unterstützung von Gregor Vitt und Helfern im August schon realisiert werden. Gregors besonderer Einsatz war die Auswahl eines geeigneten Aufstellungsortes und persönlicher Abholung (Transport) beim Hersteller im Sauerland. Heute steht sie am Wirtschaftsweg in der Verlängerung der Straße Am Waldrand, von Eckmannshausen nach Dreistiefenbach, in einem kleinen Hain mit Panoramansicht zur alten Burg.

Das im Oktober geplante Weinfest in Fortsetzung der „Traditionellen Weinprobe“ fand leider nicht statt. Es fand sich niemand, der es organisiert hätte.

Im November fanden Sitzungen zur Vorbereitung der 725-Jahr-Feier in 2024 im Bürgerhaus statt. Gregor Vitt und Gisela Bender-Adler befassten sich mit dem Beitrag des Bürgervereins. Es wurde an eine Video-Präsentation der Dorfgeschichte gedacht, die am 8. und 9. Juni 2024 im Bürgerhaus abgespielt werden sollte. Sie nahmen an den Sitzungen des Orga-Teams teil und berichteten jeweils in den Vorstandssitzungen und beim Offenen Bürgerhaus darüber.

Im Dezember fand keine Vorstandssitzung mehr statt, wohl aber das Offene Bürgerhaus in vorweihnachtlicher Atmosphäre mit Bratwurst und Glühwein. Die erste Sitzung des Vorstands war dann im Februar 2024.

Der Bürgerverein kümmerte sich auch in diesem Jahr um den Blumenschmuck an den drei Brückengeländern. Auf- und abgehängt wurden die Kästen von Gregor Vitt, mit Blumen bepflanzt von Birgit Gimmini und gegossen über den Sommer hinweg von Renate Vitt (Grundstraße Richtung Oelgershausen), Hermann und Christa Müller (In der Hanfwiese) und Gregor Vitt (Allenbacher Straße bei der Haltestelle).

Gregor Vitt übernahm darüber hinaus die Wartung der zahlreichen Bänke rund um Eckmannshausen. Er tauschte defekte Latten aus, reparierte und erneuerte die Füße und war mit Anstreicherarbeiten an den Holz-Latten befasst. Die Bänke waren das ganze Jahr über in einem einladenden und sicherem Zustand.

Die Streuobstwiesen und den Sitzplatz unter der Linde gegenüber der Josefs-Kapelle pflegte wie in jedem Jahr Marianne Scholze.

Für die Pflege der Homepage des Vereins und des Schaukastens gegenüber der Kapelle fühlte sich der Schriftführer Bernd Buschmann verantwortlich.

Am 19. Dezember traf sich der Vorstand mit Partner/innen zu einem gemeinsamen Jahresausklang im Gasthof „Zum Anker“ in Kreuztal. Mit eingeladen waren Gregor Vitt und seine Frau in Anerkennung seiner großen Verdienste um unseren Ort.

Allen Mitstreitern des Bürgervereins sei herzlich gedankt. Was wäre Eckmannshausen ohne seinen Bürgerverein?

Ad multos annos!!!?